



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

1

393/12

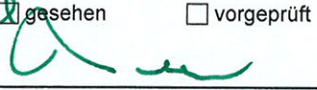
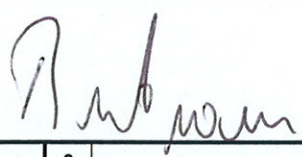
Sitzungsvorlage

Datum: 22.11.2012

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Kulturausschuss	öffentlich	04.12.2012	
2.				
3.				
4.				

Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

Der Halbjahresbericht des Kulturmanagers wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Der als Anlage beigefügte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger umfasst den Zeitraum 01.06.2012 bis 31.12.2012.

Insbesondere wird im Halbjahresbericht über das 21. Eschweiler Musikfestival (EMF), das in der Zeit vom 06.07.2012 bis 08.07.2012 stattfand, berichtet. Mehr als zehntausend begeisterte Besucher feierten auf dem Eschweiler Marktplatz und in den umliegenden Kneipen das EMF. Alle Konzerte der Künstler, egal ob Star-, Jugend-, Rock- und Kneipenkonzerte sowie der Gospel-Gottesdienst, waren bestens besucht.

Unter anderem nahmen Wolf Maahn & Band, Osibisa, Stefany June sowie Banda 5% teil. Bei der im Rahmen des EMF 2012 durchgeführten Spendensammlung durch den Verkauf von Klebebuttons konnte ein Betrag in Höhe von 3.298,37 € gesammelt werden. Durch eine zusätzliche Spende in Höhe von 701,63 € von der Firma Hubert Feucht & Söhne, wurden insgesamt 4.000 € - das bislang höchste EMF-Sammelergebnis - erreicht. Dieser Betrag wurde am 19.11.2012 an insgesamt 19 kulturtreibende Vereine und Organisationen Eschweilers überreicht.

In Kooperation mit dem Cameroon Multicultural Associations e. V. fand vom 07.09. bis 09.09.2012 das 2. Afrika Festival Eschweiler auf dem Eschweiler Drieschplatz statt. Dazu gehörten viel Livemusik, afrikanische Spezialitäten, ein afrikanischer Markt, kostenlose Workshops, eine Modenschau und vieles anderes. Das Festival war vor allem am Samstag und Sonntag nicht nur von Eschweiler Bürgern gut besucht und ist für die Folgejahre noch größer und umfassender geplant.

Bis zum 31.12.2012 bietet Kulturmanager Max Krieger in Kooperation mit den Schulverwaltungsämtern der Städte Eschweiler und Stolberg sowie der Geschichtenerzählerin Gisela Pietsch-Marx allen Grundschulen beider Kommunen das Projekt „Märchen aus aller Welt“ kostenlos an. Zielgruppe der Initiative sind Schüler der Klassen eins und zwei. Dieses Angebot, welches die Kreativität der Kinder fördern soll, wird von 10 Eschweiler Grundschulen in Anspruch genommen.

Erfolgreich durchgeführt wurden in diesem Jahr auch die Veranstaltungen „Saitensprünge“ und „Blues meets Rock“. Im Rahmen des „Blues meets Rock“ fanden im Eschweiler Talbahnhof Konzerte der Künstler The Kirsten Thien Band, Peter Jagger & Band, Virgil & The Accelerators und des Greg Koch Trios statt.

Beim Kunstförderpreis nahmen wie in den Vorjahren auch in diesem Jahr wieder junge Künstlerinnen und Künstler im Alter von 16 bis 24 Jahren aus Eschweiler teil, um ihr Talent in den Kategorien Malerei, Skulptur und Fotografie unter Beweis zu stellen. Insgesamt wurden 31 Werke eingereicht, von denen durch eine fachkundige Jury die Sieger in den einzelnen Kategorien ermittelt wurden und attraktive Preise, wie beispielsweise eine zweitägige Reise in eine europäische Kulturstadt, bei der Eröffnung der ART OPEN am 17.11.2012 verliehen.

Die oben genannten Werke des Wettbewerbs um den Kulturförderpreis wurden neben den anderen individuellen Werken von insgesamt 90 Künstlern, von teils sogar internationalem Format, bei der ART OPEN am 17. und 18.11.2012 ausgestellt. Die sechste Auflage der ART OPEN, welche erstmals über 2 Tage ging, präsentierte 50 Ausstellungen an 32 Standorten. Partnerland war in diesem Jahr Frankreich. Insbesondere stellten Künstler aus der französischen Partnerstadt Wattrelos ihre Werke aus. Die besonders vielfältige und stimmungsvolle Veranstaltung endete erfolgreich am Sonntagabend im Rathaus mit musikalischer Unterstützung der Renew Brass Band.

Der Kulturkalender der Stadt Eschweiler wurde in diesem Jahr vollständig überarbeitet und ist im Rahmen der Neugestaltung der Internetseite der Stadt Eschweiler nun als Veranstaltungskalender jederzeit einsehbar. Dieser beinhaltet Veranstaltungen der Bereiche Sport, Kultur und Brauchtum. Vereine und Organisatoren können dort ihre Termine online in die Reihe städtischer Veranstaltungen eingeben. Der neue Kalender dient einer sinnvollen Koordination des Veranstaltungsangebots und soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Herr Krieger kann in diesem Jahr erstmalig nicht persönlich an der Kulturausschusssitzung teilnehmen, da er zu dem Zeitpunkt in Brasilien verweilt, so dass sein persönlicher mündlicher Bericht entfallen muss. Über die Art Open wird Herr Ausschussvorsitzender Groß berichten.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Im Haushalt 2012 sind bei Produkt-Nr. 042810101 - Kulturveranstaltungen und -förderungen, Sachkonto-Nr. 50192000 (Honorar Kulturmanager) Mittel in Höhe von insgesamt 45.500,00 € bereitgestellt worden.

Darüber hinaus ist die Bereitstellung von weiteren finanziellen Mitteln nicht erforderlich.

Halbjahresbericht – Kulturausschuss 2012



Eschweiler Music Festival

EMF - Spendenvergabe 4.000,- € an 18 Vereine

Märchen, kindliche Kreativität fördern

Blues meets Rock

Eschweiler Kunstförderpreis

Saitensprünge

Afrikafest Eschweiler

Eschweiler Kulturkalender

Art Open

Weihnachtsbeleuchtung Marktplatz

Wartung und Pflege der Projektwebsites EMF + ART OPEN

Wartung und Pflege des Kulturkalenders

Kulturkalender Super Sonntag

Fahnenmasten St. Peter und Paul

Beratungsservice nach Termin für Eschweiler Vereine / Veranstalter

AK Kulturkooperation StädteRegion Aachen



EMF - Eschweiler Music Festival 06. - 08.07.2012

06.07. Wolf Maahn + Kneipenralley



07.07. Osibisa + Kneipenralley



08.07. Gospelmesse, Jugend Rockt, Banda 5 %



3 Tage Non - Stop Programm mit über 10.000 Besucher
bei bester Stimmung und das ohne negative Vorkommnisse
Presseartikel u. Weitere Info, siehe www.emf-eschweiler.de

Schülerband Schöps
 Band der Waldschule
 Madsen Brass
 Robert Esser, Patrick Knutke
Marktplatz
 Eschweiler

EMF

21 Jahre
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

Sonntage

Mittwoch

Antenne AC

06.07.

20:00

WOLF MAAHN & BAND (D)

WM ROCKNACHT 2012



07.07.

20:00 OSIBISA (Ghana/UK)



08.07. Jugend-Tag

9:30

EMF Gottesdienst
 St. Peter und Paul Kirche
 Hurricane Brassband (NL)

13:30

Jugend Rock
 Rockband Waldschule,
 Stopzeit, The Horrorpuppets,
 Surrounding, Sudstrings

08.07.

16:00 **Stefany June (NL)**

17:00 **Banda 5% (Brasil)**
 mit ZUMBA und Nr.1 Hit, Nossa "AI SE EU TE PEGO"



Fr. und Sa. ab 22:00 **Kneipenrallye rund um den Markt**
www.emf-eschweiler.de Dank Sponsoren alle Konzerte Eintritt frei!



Pressemitteilung



Muster – Klebebutton, die für jeden Festival-Tag einzeln vergeben wurden, gegen eine freiwillige Spende, zur Förderung kulturtreibender Vereine in Eschweiler.

Das diesjährige Sammelergebnis, unterstützt von Monica Medic & Team sowie Norbert Weiland mit seinem Karnevals-Komitee, Ex - Prinzen und deren Zeremonienmeister, Manfred Groß, Kulturausschussvorsitzer mit Kulturausschussmitglieder aber auch Schirmherr und Bürgermeister Rudi Bertram, ergab vorläufig 3.298,37 €

Hinzu kommt eine Spende von Hubert Feucht & Söhne in Höhe von 701,63 €, die das Sammelergebnis mit der Differenz auf den nächsten „Tausender“ aufrunden, so dass insgesamt 4.000,- € als bislang höchstes EMF - Sammelergebnis verteilt werden kann.

18 kulturtreibende Vereine á 200,- € = 3.600,- € + 1 x 400,- € Buttonsammler

Männergesangsverein Sängerbund 1883 Dürwiß
Kleinkunstförderverein Talbahnhof Eschweiler e.V.
Pippeltip Theater e.V.
Franz-Liszt-Gesellschaft
Efelkank Hastenrath e.V.
Jupp Carduck Gesellschaft
St. Rochus Bogenschützenbruderschaft Hücheln-Wilhelmshöhe e.V.
Förderverein karnevalsmuseum Eschweiler 2007 e.V.
Willi Fährman Schule
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Weisweiler
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1330 e.V. Eschweiler Mitte
Die Kaafsäck
Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß
Naturfreunde Eschweiler
Hohensteiner e.V.
Interessengemeinschaft Röhe
Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler
Karnevalskomitee Eschweiler

Mit freundlichen Grüßen

Max Krieger
Kulturmanager der Stadt Eschweiler



Profitieren vom Erfolg des Eschweiler Music Festivals: 19 kulturtreibende Vereine und Organisationen konnten nun Spenden aus dem Erlös des Button-Verkaufs entgegennehmen. Foto: Andreas Röcl

Musikfans zeigen sich spendabel

Erlös aus dem Button-Verkauf beim EMF kommt 19 Organisationen in der Stadt zugute. Die freiwilligen Helfer sammeln an den drei Tagen über 3000 Euro. Hubert Feucht rundet die Summe schließlich auf.

Eschweiler. Das Eschweiler Music Festival zog im Juli dieses Jahres einmal mehr tausende Musikliebhaber in seinen Bann. Und auch im 21. EMF-Jahr hieß es dank der Sponsoren für alle Zuschauer und -hörer: Eintritt zu allen Konzerten frei! Wer wollte, konnte aber die kulturtreibenden Vereine Eschweilers per freiwilliger Spende unterstützen. An allen drei Festivaltagen machten sich Monika Medic und ihre Mitstreiter von der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), Norbert Weiland, seine Kollegen aus dem Vorstand des Eschweiler Karnevalskomitees sowie die Ex-Prinzen und ehemaligen Zeremonienmeister, Jakob Bündgen als 2. Vorsitzender des Eschweiler Karnevalsmuseums, der Kulturausschussvorsitzende Manfred Groß samt seiner Ausschusskollegen sowie Bürgermeister und EMF-Schirmherr Rudi Bertram, mit

um „Klebebuttons“ an den Mann beziehungsweise die Frau zu bringen und so Spenden zu sammeln.

Mit Erfolg: Das Sammelergebnis von 3298,37 Euro stellt einen Rekord dar. Doch damit nicht genug: Im Vorfeld hatten Hubert Feucht und dessen Söhne versprochen, das Ergebnis auf den nächsten „Tausender“ aufzurunden. So flossen

weitere 701,63 Euro in die Kasse, so dass insgesamt 4000 Euro zu Buche standen.

Am Montagabend konnten nun Kulturmanager und EMF-Veranstalter Max Krieger, Bürgermeister Rudi Bertram und der Kulturausschussvorsitzende Manfred Groß Vertretern von 19 kulturtreibenden Vereinen und Organisationen

Spenden überreichen (siehe unten). „Vor allem die Jugendarbeit soll damit unterstützt werden hat die Evangelische Kirche Gemeinde Weisweiler-Dürwiß; Beispiel einen Kinderchor gegedet“, unterstrich Rudi Bertram ausdrücklich betonte, dass je Euro, den in die Büchse hineingeht, den Vereinen zugute kommt. „Zwar ist die jeweilige Summe den Vereinen zur Verfügung gestellt wird, überschaubar, aber leicht doch hilfreich. Schließlich sind alle diese Vereine auf Sperrangewiesen“, erklärte Manfred Groß.

Einen forschen Ausblick w schließlich Max Krieger: „Auch Jahr 2013 wird es einen Buttonkauf geben. Die Messlatte hoch, aber vielleicht gelingt es trotzdem, die Summe im nächsten Jahr noch einmal zu steigern der Kulturmanager. Die Vorfreude auf nächste EMF steigt.“

Diese Organisationen freuen sich besonders

Folgende Organisationen erhielten jeweils eine Spende über 200 Euro: Männergesangsverein „Sängerbund“ 1883 Dürwiß, Kleinkunstförderverein Talbahnhof, Rippeltip-Theater, Franz-Liszt-Gesellschaft, KG Eefelkank Hastenrath, jupp-Carduck-Gesellschaft, St. Rochus Bogenschützenbruderschaft Hüheln-Wilhelmshöhe, Förderverein Karnevalsmuseum, Willi-Fährmann-Schule, St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Weisweiler, St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eschweiler-Mitte, Die Kaafsäck, Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß, Naturfreunde Eschweiler, Die Hohensteiner, Interessengemeinschaft Röhe sowie die Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler.

Je 300 Euro erhalten die Christliche Arbeiterjugend sowie das Eschweiler Karnevalskomitee



**kostenlose Märchen jeweils 1. + 2. Schulklassen
kindliche Kreativität fördern**

KGS Eschweiler

KGS Bergrath

KGS Kinzweiler

Barbaraschule

Karlschule GS Röthgen

GS Bohl

GS Don Bosco

GS Weisweiler

OGS Kinzweiler

OGS Bosco

Presseinformation 28.08.12 : Märchen aus aller Welt

Märchenstunden als kostenloses Angebot von Kulturmanager Max Krieger, bis zum 31.12.2012, zur Förderung der kindlichen Kreativität und Fantasie.
Bei Erfolg und zukünftiger Unterstützung eines Sponsors, wäre eine Fortsetzung für 2013 möglich.

Gelesen und erzählt von der Geschichtenerzählerin, Frau Gisela Pietsch-Marx, an Grundschulen der ersten und zweiten Klasse in Eschweiler und Stolberg.

Im Angebot und Rücksprache mit den Klassenlehrern stehen internationale Märchen :

- ... von fremden Ländern und wilden Abenteurer
- ... vom Wünschen und was man bekommt
- ... von Prinzessinnen und Königssöhnen
- ... von Feen und Hexen

wer hätte z.B. gedacht, dass es auch persische Märchen über Weißwürste gibt... ?

„Ein Kind, dem nie Märchen erzählt worden sind, wird ein Stück Feld in seinem Gemüt vorfinden, auf dem in späteren Jahren nichts mehr angebaut werden kann“. Johann Gottfried Herder

Max Krieger

„Ich hatte das große Glück, insbesondere in der so wichtigen Kindheit, viele Märchen und Erzählungen von meiner warmherzigen Großmutter auf einem Pferdehof am Kamin zu hören, mit der nachhaltigen Wirkung, bis heute eine gute bildliche Vorstellung, Fantasie und Kreativität als meinen inneren Schatz zu wissen, der mir besonders in der vielseitigen Kulturarbeit zu Gute kommt. Hiervon möchte ich den Grundschulkindern in Eschweiler und Stolberg ein kleines Stück abgeben und würde mich freuen, wenn sich viele Lehrer auf meinen Aufruf melden würden, denn als weiterer positiver Effekt wirken internationale Märchen auch als Integrationshilfe, in unserer Gesellschaft, die oft zulässt, dass unsere Kinder teilweise schon im jungen Alter mit Fernsehen, Internet und Computerspielen „negativ beeinflusst“ werden, Kinder die später unsere Zukunft übernehmen !

Mein stiller Wunsch

„Ein Service der Seniorenheime, Kinder- bzw. kleine Kindergruppen mit interessierten Großmutter-Geschichtenerzählerinnen zu vermitteln, bzw. feste Vorlesungen einzurichten, die Jung & Alt beflügeln...“

Anfragen bitte an:

max.krieger@maxkrieger.de oder Tel. 02403 - 4944

Frau Gisela Pietsch-Marx wird auf Anfrage, mit dem Klassenlehrer Kontakt aufnehmen, um die Inhalte der 45 minütige Märchen- und Erzählstunde individuell abzusprechen, um eine möglichst nachhaltige Wirkung zu hinterlassen.

Eine Kooperation zwischen:

Petra Seeger, Amt für Schulen, Sport und Kultur, Stadt Eschweiler
Udo Griese, Abteilung für Schulverwaltung und Sport, Stadt Stolberg
Gisela Pietsch-Marx, Geschichtenerzählerin
Max Krieger, Kulturmanager Eschweiler und Stolberg

Mit freundlichen Grüßen

Max Krieger

Kindliche Kreativität fördern

Für kostenlose Märchenstunden sind Sponsoren gesucht

SSommer
02.07.12

Eschweiler/Stolberg.
Fremdartige Länder, wilde Abenteuer, Prinzessinnen und Königssöhne, Feen und Hexen - welches Kind ist nicht fasziniert von Märchen, egal aus welchem Land, von welchem Kontinent?



Wollen Grundschulkindern den Weg in die Welt der „Märchen aus aller Welt“ ebnen: Erzählerin Gisela Pietsch-Marx (vorne), Kulturmanager Max Krieger (hinten), Petra Seeger und Udo Griese.

Foto: ar

Stadt Stolberg. Er möchte das Projekt unter anderem während der nächsten Grundschulleiterkonferenz vorstellen.

Bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres wird die erste Phase der Initiative dauern. Im Hinblick auf das Jahr 2013 hofft Max Krieger, Sponsoren für „Märchen aus aller Welt“ gewinnen zu können. Denn fortgesetzt werden sollen die für die Schulen kostenlosen „Märchenstunden“ auf jeden Fall. Vorausgesetzt natürlich, die Nachfrage ist vorhanden. Doch davon sind alle am Projekt Beteiligten überzeugt.

„Auch im Zeitalter moderner Medien haben Märchen und Geschichten nichts von ihrer Faszination verloren“, ist Max Krieger überzeugt.

Und vielleicht, so hofft der Kulturmanager, lassen sich ja auch weitere Geschichtenerzähler gewinnen.

„Zum Beispiel Bewohner von Seniorenheimen“, träumt Max Krieger davon, junge und nicht mehr ganz so junge Märchenliebhaber zusammenzuführen. Wer Interesse hat, kann sich unter der E-Mail-Adresse max.krieger@maxkrieger.de oder unter der Telefonnummer 02403/4944 an den Kulturmanager wenden.

(ar)

ben“, nennt er einen Beweggrund. Vermittlerin der Märchen und Geschichten wird Erzählerin Gisela Pietsch-Marx sein. Die Stolbergerin hat seit mehr als 40 Jahren mit jungen Menschen zu tun und nach Ende ihres beruflichen Werdegangs eine Ausbildung zur Märchenerzählerin absolviert.

„Schon in jungen Jahren habe ich im Radio den Geschichten von Erzählerin Wilma Mönkeberg fasziniert gelauscht“, blickt sie zurück. „Ich lese und erzähle gleichermaßen. Dabei erarbeite ich mit den Kindern den Inhalt der Geschichte und die Bedeutung fremder Worte“, be-

schreibt sie ihren Stil. „Wichtig ist dabei, dass die Größe der Gruppe, vor der ich erzähle, überschaubar bleibt, so dass ich auf jedes Kind individuell eingehen kann.“

Petra Seeger, Leiterin des Amts für Schulen, Sport und Kultur der Stadt Eschweiler, zeigt sich begeistert. „Nicht zuletzt, weil sich das Projekt an Kinder der ersten und zweiten Klasse richtet. Bisher konnten wir ähnliche Initiativen vor allem den älteren Grundschulkindern anbieten“, betont sie. In die gleiche Kerbe schlägt ihr Kollege Udo Griese von der Abteilung für Schulverwaltung und Sport der

In Kooperation mit den Schulämtern der Städte Eschweiler und Stolberg sowie der Geschichtenerzählerin Gisela Pietsch-Marx bietet Kulturmanager Max Krieger allen Grundschulen beider Kommunen das Projekt „Märchen aus aller Welt“ kostenlos an. Zielgruppe der Initiative sind Schüler der Klassen eins und zwei.

„Es gilt, die kindliche Kreativität jenseits von Computern und Videospiele zu fördern“, betont Max Krieger. „Ich selbst hatte das große Glück, in meiner Kindheit viele Märchen und Erzählungen von meiner Großmutter am Kamin auf einem Pferdehof hören zu dürfen. Dies hatte die nachhaltige Wirkung, dass ich bis heute eine gute bildliche Vorstellung, Fantasie und Kreativität meine inneren Schätze nennen darf“, so der Kulturmanager. „Davon möchte ich den Grundschulkindern in Eschweiler und Stolberg ein kleines Stück abge-



Blues meets Rock

The Kirsten Thien Band (USA)

Mo.01.10.2012

Kirsten Thien heißt die Shouterin, die auch noch akustische Gitarre spielt und für das Songwriting zuständig ist.

Geboren in einer amerikanischen Militärbasis in Berlin, aufgewachsen in Maine(USA). Sehr schnell entdeckte *Kirsten* ihre Liebe zum Blues, nachdem sie alte Aufnahmen von Memphis Minnie und Sister Rosetta Tharpe gehört hatte. Aber auch der Gesang von Aretha Franklin, Linda Ronstadt und der traditionelle New Orleans Jazz weckten zusehends ihr Interesse.

Peter Jagger & Band (GB)

Di.04.10.2012

Seit mehr als 30 Jahren on the road. Erfreut er sein Publikum vom Pub zur Festivalstage. Kein Event ist ihm fremd ob als Solo Entertainer oder wie nun mit seiner neuen Band. Europa ist seine Bühne. Freuen wir uns auf einen Der etwas zu sagen hat unterstützt von seiner Musik.

Mo.05.11.2012

Virgil & The Accelerators (GB)

Sensationelles junges Power-Trio, das in ganz Europa sein Publikum begeistern wird.

Nach The BREW jetzt ein Neuer Abräumer aus GB.

Ihr Debütalbum 'The Radium' hat schon unzählige 5-Sterne-Bewertungen.

Classic Rock(UK) nominierte die Band in 'Best of 2011' ;

Top- USA –Magazin „Blues Rock Review“ wählte das Album in Ihre Top 40, 2011.

2012 stehen Sie erneut zur Nominierung bei den British Blues Awards als eine der jüngsten und besten Bands.

Mit Ihrem Album haben Sie schon jetzt einen Meilenstein gesetzt – als eines der Besten Debütalben aller Zeiten.

Di.18.09.2012

Greg Koch Trio (GB)

Greg Koch's Virtuosität, sein Sinn für Humor und seine Fähigkeit, seine Gedanken durch seine Musik auszudrücken, führte zu einer erfolgreichen Karriere als Bandleader, Studiomusiker und Autor zahlreicher Lehrbücher und Videos (Jimi Hendrix, Steve Ray Vaughan,...).

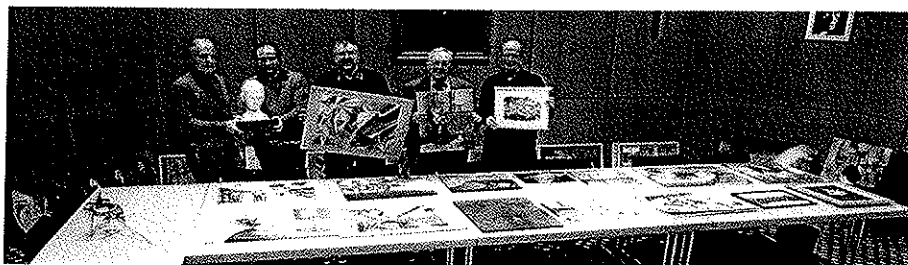
Eine der interessantesten Mischungen aus Rock, Blues und Funk mit unüberhörbaren Jazzelementen! Anspruchsvoll aber nicht anstrengend mit einer Menge Humor!



Eschweiler Kunstförderpreis

31 Werke wurden abgegeben

1. Platz Büste von Lara Bohne, geb. 1994
gewinnt eine 2 tägige Reise in eine europ. Kunststadt mit Museumsticket
 2. Platz Collage von Lisa Wiczarcowicz, 13. Jahrgangstufe Waldschule
gewinnt zur Talentförderung einen Besuch im Ramirez Maro Institut, B-Hauset
 3. Platz Collage Picasso, von Hohanna Breuer geb. 1994
gewinnt zur Talentförderung einen Besuch im Ramirez Maro Institut, B-Hauset
- Sonderpreis Aquarell Leopard, Klara Mirkovic-Driesers
gewinnt zur Talentförderung einen Besuch im Ramirez Maro Institut, B-Hauset



Jurymitglieder und Gewinnerwerke von links nach rechts:

Max Krieger Kulturmanager und Prof. Raphael Ramirez Maro RMI, Karl-Heinz Hennerici, Manfred Groß Kulturausschussvorsitzender Stadt Eschweiler, Manfred Lohre Vorsitzender Eschweiler Kunstverein

Alle Werke werden in ART OPEN am 17. + 18.11.2012 im Rathaus Raum 2 ausgestellt,
www.artopen-eschweiler.de

Die Preisernennung für die Gewinner fand am 17.11.2012 um 10.30 Uhr im Ratssaal /
Rathaus, anlässlich der Eröffnung von Art Open statt.

„Die Saat ist aufgegangen“

Stephan W. W. W.
2.05.11

„Kunststunger“: Kunstförderpreis geht in die nächste Runde

Eschweiler. „Kunststunger“, der Kunstförderpreis, geht in die nächste Runde. Bis zum 17. September können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren ihre Werke einreichen.

„Kunststunger“: Beiträgen unterzubringen“, so Kulturmanager Max Krieger, der die ursprünglich stadtsische Veranstaltung in das Portfolio des Kulturmanagements überführt hat.

„Anfangs standen wir mit drei Bildern da, zuletzt sind es Räume, um die Fülle an Manfred

streich den Erfolg von „Kunststunger“: „Thomas Weiland, einen der Preisträger im letzten Jahr, haben wir inzwischen ausgestellt. Zurzeit sind seine Fotografien noch in der Raiffeisenbank zu sehen. Ich denke, das ist ein gutes Beispiel.“ Dem kann Manfred Groß nur zustimmen: „Und als besonderer Anreiz winkt ja noch die Präsentation bei der diesjährigen Art Open, so der Vorsitzende des Kulturausschusses.

Preis ist eine Reise in eine europäische Kulturhauptstadt

Die Jury hat sich um ein profundes Mitglied erweitert: Rafael Ramirez Maro, Sohn des Malers Antonio Maro. „Jugendförderung ist ganz, ganz wichtig“, so der Künstler, der am Campus der Martin-Buber Akademie im belgischen Hausset den Lehrstuhl für Asthetik inne hat. Der Campus spielt eine zentrale Rolle beim diesjährigen Eschweiler Kunstförderpreis, denn der 2. und 3. Preis sind gleichbedeutend mit einem Besuch dort un-

ter dem Stichwort Talentförderung. Was der und oder die Gewinnerin dort machen möchten „sprechen wir eng und individuell ab“, so Maro. Erster Preis ist eine zwei-tägige Reise (inkl. Tickets, Übernachtung/Frühstück für zwei Personen in eine europäische Kulturhauptstadt. Malerei, Skulptur, Fotografie - in der Druckform sind alle, die mitmachen wollen, völlig frei. Auch Formate und Themen werden nicht vorgegeben.

(olga)



Freuen sich auf den „Kunststunger“: Manfred Lohre, Rafael Ramirez Maro (unten sitzend v.l.), Manfred Groß, Monika Kendziora, Andreas Ihrig, Karl-Heinz Hennrich und Max Krieger (dahinter v.l.).

Foto: W. Wynands



Saitensprünge

26.05.2012 Peter Finger

Der "Pate der deutschen Fingerstylezene" Peter Finger genießt bereits seit den siebziger Jahren weltweit einen herausragenden Ruf als Akustikgitarrist, die internationale Fachpresse hob ihn mehrfach ins Pantheon der weltbesten Gitarristen. Eine Wertschätzung, der man sich gerne anschließt, hat man auch nur eine einzige seiner bislang 14 Plattenproduktionen gehört.

14.09.2012 Stefan Mönkemeyer

Stefan Mönkemeyer entdeckte mit 16 Jahren seine Liebe zur Gitarre. Seitdem hat diese ihn nicht mehr losgelassen (oder auch umgekehrt :-)).

Stefan's Repertoire enthält Blues-, Jazz-, Balladen- und Folkelemente. Eigene Kompositionen mischt er bei seinen Auftritten mit Coversongs. Beeinflusst durch verschiedene Stilistiken spielt Stefan Mönkemeyer seine „Fingerstyle“ - Gitarrenmusik mal einfühlsam - melancholisch, dann wieder bluesig – groovig.

03.11.2012 Willie Salomon

Bei seinen Auftritten erwartet den Zuhörer ein äußerst abwechslungsreiches Programm, das über den traditionellen Blues hinausgeht, ein technisch brillantes Fingerpicking und Slidespiel und eine gewinnende, humorvolle Moderation. In seinem Repertoire bietet Willie Salomon Eigenkompositionen und individuelle Arrangements von Legenden wie Reverend Gary Davis, Lonnie Johnson, Homesick James u.v.a., die von seinem ganz persönlichen Stil geprägt sind.



Afrika Festival Eschweiler

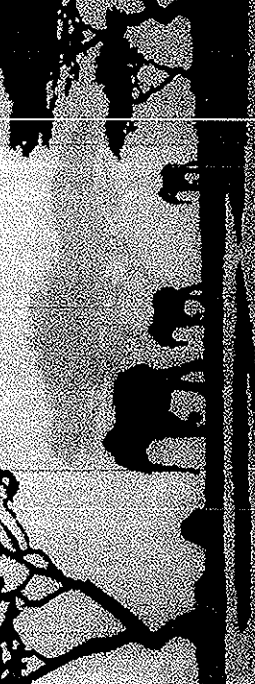
**in Kooperation mit Veranstalter:
Cameroon Multicultural Association e.V.**

AFRIKA FESTIVAL ESCHWEILER

07.09.09

DRIESCHPLATZ ESCHWEILER

LIVE MUSIK, AFRIKANISCHES TROMMELN MARKT, ESSEN, KINDERPROGRAMM, MODENSCHAU, PODIUMSDISKUSSION KAMELREITEN AFTERSHOW-PARTY



WWW.AFRIKAFESTIVAL.ET

Eröffnung durch Bürgermeister Rudi Bertram am Freitag, 07.09. um 18:00 Uhr

Eintritt: Tages-Ticket 4€ Wochentag-Ticket: 10€ Kinder bis 8 Jahre: Eintritt frei Freitag & Samstag: 10:00 - 23:00 Sonntag: 10:00 - 21:00

FREITAG, DEN 07.09

16:30: Sirkiaesh „A New Africa“ & Julio „Cameroon Makossa“ wieder einmal empfangen Afrikaner und Europäer ein neu geborenes Talent, Sirkiaesh. Mit ihrem neuen Album „A New Africa“ greift die Lehrerin und Psychologin feste afrikanische Werte auf und möchte sie weiterführen und ein neues Afrika vorantreiben. So verbindet sie auf ihrem Album Elemente des Njang, Mbagilum, Salsa und sogar Makossa. Der Westafrikaner Julio aus Kamerun lebt in Mannheim. Seit vielen Jahren begeistert er mit seinem Makossa, und wird auch beim Eschweiler Afrika Festival die Bühne bereichern.

18:00: Eröffnung durch Schirmherr Bürgermeister Rudi Bertram



18:30: Haptic Invaders Die Haptic Invaders wurden 2011 gegründet und sind ein DJ-Team, bestehend aus Killiaman und Baum. Mit ihrem Projekt Haptic Invaders greifen die beiden jetzt tiefer in die Tricktaste. Neben ihren Wurzeln greifen sie dabei vorwiegend zu Dub, elektronischen Klängen und Future Dub. Aber auch Dubstep, Drum 'n Bass und Junge finden den passenden Platz in ihren, in liebevoller Handarbeit erstellten, Live-Sets und Tapes.

20:30: TaktAttacker In Interviews können die drei Musiker aus Oberbayern ihren Sound selbst kaum beschreiben. Zu viele Takte, Rhythmen, Melodien, die es zu attackieren gilt. Festlegen wollen sich Masu, Mr.Mophisto und Damien Loc dabei aber nicht. Der Hip Hop darf halt nirgendwo fehlen! Fakt ist, die Band gibt es seit Anfang 2010 und wo die drei auftreten herrscht Ausnahmezustand!



SAMSTAG, DEN 08.09

15:00: Banson Jujuh Belgium Traditionelle Krokodilmaskentänze aus Kamerun

17:30: Palo Santo Der Musiker von „Palo Santo“ kommen aus Chile, Kolumbien, Argentinien und Deutschland und zaubern mit ihrer explosiven Mischung aus Cumbia, Samba, Reggae, Ska und Folklore sämtliche schlechte Laune weg. Dabei sprengen sie Barrieren und bringen Menschen zusammen, die für ihre Rechte und Ideale kämpfen.



19:30: Soul 3000 Soul 3000 wurden Ende 2004 als Symbiose der Bands „Ricks Bad“ und „Bingo Boyz“ gegründet und besteht seitdem aus 8 Musikern. Be there or be dead!



21:30: Superjam Music Label (Raggae Abend) ROCKING FOR LOVE, SINGING FOR PEACE, JAMMING FOR FREEDOM! „Revolution Party“ heißt das am 1.6.2012 erscheinende Debut-Album der deutschen Reggae-Band SUPERJAM. Über 3 Jahre dauerte die sehr aufwendige Produktion von Sänger und Gitarrist Tommy Kaub, herausgekommen ist mehr als „nur“ ein Reggae-Album, welches zum Traumen und Zuhören verführt.



21:30: Feuershow der Feuerkünstler der Magia della Lucc

SONNTAG, DEN 09.09.

11:00: Welt-Gottesdienst Ganz besonders möchten wir auf den afrikanischen Gottesdienst hinweisen. Mit ihm möchten wir ein positives Zeichen zur Integration setzen – Glaube verbindet Menschen über die Grenzen hinaus. Der Gospelchor wird an diesem Tag lebendige Akzente setzen.

13:00: Modenschau präsentiert von der afrikanischen Kleider-Designerin und Künstlerin SIRIKAEESH alias „Musik ist das Leben“ sagt der 33-jährige Douidou Jean-Eric mit seinem Gesang. Jetzt hat er sich seinen Traum endlich verwirklicht und singt gegen Rassismus und Diskriminierung. Leodelest verpackt das in Rhythmen, die in Fleisch und Blut übergehen, angehaucht von karibischen Klängen. Ein Musikgenuss, den man so schnell nicht vergisst!



16:00 Uhr: Prince Nana aus Ghana Akrobatik – Clownerie – Afrikanischer Tan - Limboshow Prince Nana aus Ghana/Westafrika bietet in seinen atemberaubenden Soloauftritten eine Verbindung von Afrikanischer Akrobatik- und Clownshow mit der African Creative Dance-Performance „Body to Soul“.

17:30 Uhr: Mama Afrika In Afrika ist erste Musik Rhythmus. Das erste Gebet des Menschen bat um Regen. Der erste Regen tropfen schlug den Grundrhythmus aller afrikanischen Musik. dazu improvisierten die Menschen auf Trommeln. Die Band „Mama Afrika“ 1988 im Senegal gegründet, gehört seit einigen Jahren zu einer der schillerndsten Percussion Gruppen in Deutschland.



19:30 Uhr: Julius Lahai In seinem Heimatland Liberia hat Julius Lahai bereits mit 7 Jahren seinen ersten TV-Auftritt der „Weekend-Special-Snow“. Mit 12 Jahren gründete er seine erste Band, die Robotics.



In Paris tritt er als Live-Entertainer in verschiedenen Clubs und Veranstaltungen auf. Von dort aus ging es über Syll weiter nach Köln. Julius Lahai hat sich nicht nur der traditionellen afrikanischen Musik verschrieben, sondern macht eine Mischung aus Pop, Soul, Funk und Afro-Kongo-Creole Musik mit eigenen Elementen.

RAHMENPROGRAMM FREITAG, SAMSTAG UND SONNTAG

10:00 - 22:00 Uhr: Afrikanischer Markt (Basar), Haarkunst, Fair Trade
12:00 - 18:00 Uhr: Hüpfburg und Kinder schminken mit Gabi Gajet
Samstag und Sonntag, bis 18:00 Uhr: Kamelreiten

Afrikanische Küche und Lebensmittel

Trommelgruppe & Workshop
Anmeldung offen für Kinder von 7 bis 90 Jahre. (0151-52 92 50 77)

Die Zukunft Afrikas liegt in den Händen der Kinder. Kinder sind früh für einander verantwortlich und respektieren die Älteren. Sie leben nicht nur zusammen, sie fühlen sich zusammengehörig. Dem Kind fehlt es nirgendwo an Zuwendung und Liebe. Das Afrika Festival Kinderprogramm bietet verschiedene Programmpunkte und umfasst gleichermaßen inhaltliche wie spielerische Elemente, die auf Kooperation, Kreativität und Austausch bei

Mit dem Kamel über den Drieschplatz

Zweites Afrikafestival in Eschweiler

Eschweiler. Afrikanische Kultur wird drei Tage lang für jeden Besucher hautnah erlebbar.

Auf dem Eschweiler Drieschplatz findet vom 7. bis 9. September das „2. Afrika-Festival“ statt. „In Zusammenarbeit mit der Cameroon Multicultural Association e.V. möchten wir erneut ein so tolles Afrika-Festival wie im letzten Jahr verwirklichen“, erklärt Eschweilers Bürgermeister Rudi Bertram das bevorstehende Event. Neben Live-Musik, einem afrikanischen Markt und kulinarischen Köstlichkeiten, gibt es zahlreiche weitere Attraktionen wie die Band „Mama Afrika“ und kostenlose Workshops. Besonders das Kinderprogramm haben wir sehr stark ausgebaut und für Samstag und Sonntag haben wir ab 13 Uhr Kamele organisiert. Jeder ist herzlich zum Ritt eingeladen“, heißt Veranstalter Terence Bongwa Seydou. „Das Festival ist in seiner Art einmalig in der Euregio und uns allen liegt sehr viel daran, dieses Pflänzchen zu pflegen und ständig auszubauen“, bringt es Eschweilers Kulturmana-

ger Max Krieger auf den Punkt. „Alle Generationen werden bei dem Fest angesprochen und für jung und alt sind tolle Programmpunkte dabei“, ergänzt der Kulturmanager.

Freier Eintritt für Kinder bis acht Jahre

Bei dem Afrika-Fest wird aber nicht nur die afrikanische Mentalität näher an den Mann und an die Frau gebracht. „Kultur ist immer auch Gemeinsamkeit. Wir zeigen die afrikanische Kultur, aber natürlich wollen wir auch die deutsche Kultur von den auftretenden Künstlern wie der Musikgruppe „Soul 3.000“ und von der Bevölkerung erleben. Ich freue mich riesig“, blickt Veranstalter Seydou mit Spannung in die Zukunft. Auch die Parkplatzsituation soll in diesem Jahr entzerrt und verbessert werden. „Der hintere Teil des Drieschplatzes wird zum PKW-Parkplatz, wobei die Zufahrt wie gehabt bleibt“, betont Bürgermeister Bertram. Freitag und Samstag öffnet das Festival von 10 Uhr bis 23 Uhr, wobei am Sonntag



Kulturmanager Max Krieger, Bürgermeister Rudi Bertram, Veranstalter Terence Bongwa Seydou und Dr. Wolfgang Jousen freuen sich auf das Afrika-Festival (v.l.). Foto: Hannappel

die Pforten zwei Stunden früher schließen. Kinder bis acht Jahre haben freien Eintritt. Bereits vor dem „2. Afrika-Festival“ gibt es schon Pläne für nächstes Jahr. So ist sogar ein Euregio-Tag während des Afrika-Festivals geplant. „In den Niederlanden und in Belgien gibt es zahlreiche Menschen mit afrikanischem

Hintergrund, die schon teilweise an unserem Fest teilnehmen – das zu fördern und auszubauen ist unser langfristiges Ziel und einfach toll“, erklärt Dr. Wolfgang Jousen erfreut. Die Euregio zeichne sich durch eine große afrikanische Gemeinschaft aus, die oft in den Hintergrund rücke. (appel)

i **Annmeldungen zu Workshops und allgemeine Informationen rund um das „Afrika-Festival Eschweiler“ unter www.afrikafest.net oder direkt bei dem Veranstalter: Terence Bongwa Seydou, Tel.: 0151 – 52 92 50 77, Fax: 02426 – 900 42, E-Mail: cma_ev@gmx.de**

Musk - Musik

Juni, Juli, August, Sept., Okt., Nov. -> Dez
Zieler

ESCHWEILER Kulturkalender

JEDEN ERSTEN
SONNTAG
IM MONAT

Veranstaltungen
eine Terminauswahl September

- **Konzert mit dem Dornweiß-Mürtett**
02.09.2012
15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Senioren- und Betreuungszentrum
- **CHRISTIAN PAPE**
07.09.2012
20:00 Uhr Talbahnhof Bühne
- **Afrika Festival Eschweiler**
07.09.2012 bis 09.09.2012
Eschweiler Drieschplatz
- **"Jule rockt" mit Kathleen Fuß**
07.09.2012
20:00 Uhr Culture Café
- **Internationales Schützen treffen**
08.09.2012 bis 09.09.2012
20:00 Uhr Festplatz Hofstadion
- **Tanztee mit Live-Musik**
09.09.2012
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Senioren- und Betreuungszentrum
- **1st7Point Friends of Nawlins**

- **Jubiläumskonzert Notbergler**
Fanfarentrumpeter
28.09.2012
Festhalle Weisweiler
- **Live Musik mit "Black Bourbon Blues Band"**
28.09.2012
20:00 Uhr Culture Cafe
- **Stä Korthaus**
29.09.2012
20:00 Uhr Talbahnhof Bühne

- **GOSPEL-KONZERT "ABOVE ALL"**
29.09.2012
20:00 Uhr Dreieinigkeitskirche
- **Konzert Männerquartett Harmonie und Leoni Chor**
30.09.2012
15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Senioren- und Betreuungszentrum


*Ihr Busreisen-Spezial
in der Region!*

euregio tours

TAGESFAHRTEN | **BUSREISEN**

Hin/Rückfahrt im modernen Fernreisebus
Preis pro Person im Doppelzimmer
Zahl 1 Woche bei den Reiseveranstaltern

PETER LOTZWI
DACHDECKERMEISTER



Bohler Straße 85 • 52249 Eschweiler
☎ 0 24 03/7 49 90 36
Mobil: 01 79/5 40 30 09

DACH WAND ■ **ABDICHTUNG**



Bonjour, liebe Gäste. Frankreich war in diesem Jahr Partnerland der Art Open. Die französischen Gäste bekamen daher einen ganz besonders warmen Applaus. Fotos: Tobias Röber

Indestadt wird für zwei Tage zum Museum

Sechste Auflage der Art Open feiert Premiere: erstmals Samstag und Sonntag geöffnet. Partnerland ist dieses Mal Frankreich.

VON IRMGARD RÖHSELER UND TOBIAS RÖBER

Eschweiler. Für Max Krieger war es ein bisschen so wie jedes Mal. Er hatte sich viele Neuzug gemacht, was er alles zu den Gästen sagen möchte. Nur hatte er mal wieder das Los des späten Redners gezogen und im Grunde war bereits alles gesagt. Dem Organisator blieb somit nur noch die angenehme Aufgabe die Kunstans auf die Ausstellungen zu verweisen. 32 Ort, 50 Ausstellungen, 90 Künstler – und das alles erstreckt sich über zwei Tage. Die sechste Auflage der Art Open hat vorerst ein volles Bild.

Der Kunstinteressierten wurde aber auch einiges geboten. Erstmals fand die Veranstaltung an zwei Tagen statt. Künstler und Besucher nahmen dieser Anzahl sehr gut an. Fast alle Ausstellungen waren in der Innenstadt, und so hatte der Leerstand in der Center ausnahmsweise mal etwas Gutes. Die Räume wurden kurzfristig zu Ateliers. In diesem Jahr führt Bürgermeister Rudi Bertram, das er den Kunstleuten zu überlässt. Bei der nächsten Art Open hat er nicht unter die Arme greifen kann.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Im Mittelpunkt standen die Kunstwerke, auch andere, zum die Gäste aus Frankreich. Es war zum Beispiel Alain Guillaume, der mit dem Fahrrad durch das Land fährt, um seine Motive zu entdecken. Guillaume malt Landschaften von den 80er Jahren bis zur 1995. Mitglied des Atelier des Arts von Watrielos. Seine Werke zeichnet er zuerst, dann wählt er im Atelier die Öl- und von Katze die

Der Organisator der Art Open Max Krieger. Foto: T. Röber

Aquarelltechnik

Im Rathaus, wo normalerweise die Köpfe tauchen und mitunter hektisches Treiben herrscht, waren nun viele schöne Kunstwerke zu Hause. Weitere Künstler, die im Rathaus ausstellten, waren Cathy Maarek, Chantal Guillaume, Claude Savage, Colette Cauet, Jean Duponchel, Joanna Richardson und Marie Moray.

Angeika Ivens, Leiterin des Deutsch-Französischen Kulturinstituts Aachen, freute sich natürlich

„Die Art Open ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Eschweiler.“

RUDI BERTRAM, BÜRGERMEISTER UND SCHIRMHERR DER ART OPEN

sehr, dass die Wahl des Partnerlandes in diesem Jahr auf Frankreich gefallen war. Sie erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Deutschland und Frankreich in diesem Jahr gemeinsam ein Jubiläum feiern, da vor 50 Jahren Charles de Gaulle und Konrad Adenauer vieles für die deutsch-französische Freundschaft in die Wege geleitet hatten. Wie man unter anderem an der Art Open sieht: Es hat noch häufig gebrüht.

Bürgermeister und Bürgermeister Rudi Bertram freut sich, mit unter anderem solchen Aktionen die Partnerschaft zu Watrielos zu festigen. „Die Stadt wird zu einem Museum“, sagte er bei der Eröffnung der Art Open. Sei ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Indestadt. Und er appellierte eindringlich an alle Gäste, sich Zeit für die Kunst zu nehmen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der es immer mehr Stress gebe. Ein weiterer Punkt, der dem Bürgermeister sehr am Herzen liegt und der die Art Open zu so einer wertvollen Veranstaltung macht, sei die Begegnung der Menschen. In diesem Zusammenhang dankte er auch Max Krieger, der die Art Open erneut organisiert.

Dr. Wolf Steinsieck, Honorarkonsul von Frankreich, begrüßte die Gäste in französischer Sprache und hatte die Lacher auf seiner Seite, als er zum Schluss seiner amüsanten Rede überraschend in die deutsche Sprache wechselte. Eine gelungene Ouvertüre.

Große Vielfalt

Rudi Bertram schaute sich einen Teil der Ausstellungen an. Alle zu sehen, war recht schwierig, bei der großen Vielfalt. Ein absoluter Hingucker war die Ausstellung Memory of Colors im Rathaus. Der französisch-kolumbianische Künstler Jaime Ocampo-Rangel. Im Jahr 1999, während eines Urlaubs in Kolumbien, begegnete Ocampo-Rangel dem Eingeborenennamen der Kogul-Menschen. Er porträtierte diese ursprünglichen Naturmenschen, und in ihm wurde ein Wunschtraum geweckt, der sein Leben völlig verändern sollte. Mit seiner Ausstellung hat es sich Jaime Ocampo-Rangel zum Ziel gemacht, die Schönheit und Vielfalt verschiedener Kulturen auf der ganzen Welt fotografisch zu erfassen und zu bewahren.

Der Fotograf hat die letzten 13 Jahre unermüdlich an dem Projekt gearbeitet und reiste dafür in die entlegensten Ecken des Globus. Ocampo-Rangel porträtiert die Geschichten von unverfalllichen und ursprünglichen Persönlichkeiten und bewahrt so ihr kulturelles Erbe. Jedem Bild ist eine Signalfarbe zugeordnet, die für eine bestimmte Kultur oder einen religiösen Glauben steht.

Einmaliges Projekt

Ein einmaliges Projekt zeigten die Menschen aus dem Stadtteil Ost. Mit Hilfe der Künstlerin Gerda Zuleger-Mertens hatten sie 454 Porträtfotos zu einem großen Bild zusammengelagert und am Eingang der Bürgerbegegnungsstätte an der Movelstraße angebracht und beleuchtet. Der Stadtteil Eschweiler-Ost lebt durch die Vielfalt von Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen: Deutsche, Afrikaner, Türken, Kurden, Polen, Russen, Buddhisten, um nur einige zu nennen. Hier treffen topischerweise unterschiedliche Denksätze, Religionen, Rituale und Kontraste aufeinander. Aus diesen sehr

unterschiedlichen Lebensbereichen entwickelte die bunte „Künstlertroppe“ mit dem Gemeinschaftsprojekt „Ost-Art“ eine Kommunikation, die das Bekannte und das Fremde auf unpektakuläre Art und Weise miteinander vermischt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene fotografieren sich gegenseitig und übermalen sie zum Teil nach Lust und Laune. Frauen islamischen Glaubens, die nicht fotografiert werden dürfen, zeigten dabei Detailaufnahmen, beispielsweise kunstvoll mit Hennas bemalte Arme und persönliche Schmuckstücke. Aber nicht nur Bilder und Objekte konnte man bei der Art Open in der Bürgerbegegnungsstätte bewundern, sondern auch einen Videoclip mit dem Titel „Imagewandel in Eschweiler-Ost“

von Tobias Zuleger. Den Abschluss dieses aufbürgerlich-nischen Projekts bildete am Sonntagabend eine Straßen-Jazzparade a la New Orleans. Gemeinsam ging es mit der Renew Brass Band der Eschweiler Jazz- & Street-Academy ins Rathaus, in dem die Art Open offiziell ausklang.

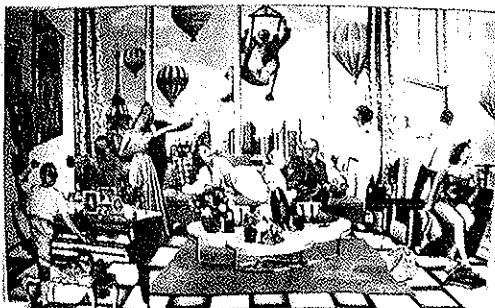
Die Art Open endet gestern Abend sehr stimmungsvoll. Die Renew Brass Band zog von Eschweiler-Ost zum Rathaus, wo die Kunstveranstaltung offiziell beendet wurde.

Und schon jetzt freuen sich die Kunstfans auf das Jahr 2014, wenn es zum siebten Mal heißt: Willkommen zur Art Open

Mehr Bilder im Internet: www.az-web.de www.an-online.de



Die bunte Vielfalt ihres Stadtteils präsentierten die Bürger in einer Gemeinschaftsarbeit auf sage und schreibe 454 Porträtfotos. Die Idee dazu hatte Künstlerin Gerda Zuleger-Mertens. Foto: I. Röhseiler



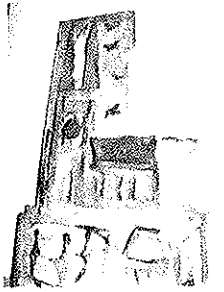
Collage mit sehr vielen Details. Die französische Künstlerin Cathy Maarek stellte ihre Kunst im Rahmen der Art Open im Eschweiler Rathaus aus. Auf dem Bild ist unter anderem Woody Allen zu sehen. Foto: Tobias Röber

Ein besonderes Kleid aus acht Kilo Kupferdraht

Premiere für Hacky Ritzerfeld und Sabine Hackert-Schumann. „Kreuzweg“ in Kirche Peter und Paul

Eschweiler. Die erstmals zweitägige Art Open zog Tausende von begeisterten Besuchern an 90 Künstler präsentierten an 32 Ausstellungsstellen eine bunte Vielfalt an Gemälden, Objekten und Skulpturen.

Unter den kunststehenden zeigte auch der Maler Hartmut „Hacky“ Ritzerfeld seine expressiven Impressionen unter dem Titel „Kreuzweg“ in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Der heute 62-jährige Stoffweber hat seinen bewussten künstlerischen Werdegang bei Professor Joseph Beuys. Ritzerfeld lässt sich von alltäglichen Begegnungen, Situationen und Ereignissen inspirieren und bringt seine künstlerische Interpretation mit einer zurückhaltenden Einfachheit und gekonntem Strich auf die Leinwand. Ritzerfelds Werke lassen eine Verbindung zu den späteren Werken von Gogh und Picassos erkennen.



Expressive Impressionen von Hartmut (Hacky) Ritzerfeld



Kostümkunst der besonderen Art zeigte Sabine Hackert-Schumann

Genauso wie Hacky Ritzerfeld hatte auch Sabine Hackert-Schumann ihre Premiere bei der Art Open. Die 47-jährige Künstlerin hat sich in der letzten Zeit auf die Kostümkunst spezialisiert. Sie hat bereits mehrere Kostüme für Theaterstücke entworfen und diese in der Öffentlichkeit zu zeigen. Ihre Werke sind eine Mischung aus Kunst und Mode. Sie hat auch einige Skulpturen aus Kupferdraht geschaffen, die sie als Kostüme für ihre Figuren verwendet.

man die Premiere bei der Art Open. Die 47-jährige Künstlerin hat sich in der letzten Zeit auf die Kostümkunst spezialisiert. Sie hat bereits mehrere Kostüme für Theaterstücke entworfen und diese in der Öffentlichkeit zu zeigen. Ihre Werke sind eine Mischung aus Kunst und Mode. Sie hat auch einige Skulpturen aus Kupferdraht geschaffen, die sie als Kostüme für ihre Figuren verwendet.

Von der Derle Handmade-Phase aus der Barock-Epoche nach den den Rindung in der eher für internen Kunst der ehemaligen Barockzeit in der Schnelllebigkeit zu einem besonderen Erlebnis.

Die Kostümkünstlerin verarbeitet unter anderem auch Kupferdraht zu einem faszinierenden Kleid. Ein halbes Jahr lang „Verhakt“ sie den Draht in Hunderte von Einzelteilen und verarbeitet diese zu einem wunderschönen Gewand. Die in Waldenburg/Württemberg geborene Montessori-Heilpädagogin und Werklehrerin lebt seit dem Jahr 2002 in der Indestadt.

Die Welt zu Gast in Eschweiler

Neben den zahlreichen Franzosen mischen auch viele andere Nationalitäten in der Indestadt mit. So zum Beispiel Antonio Maro aus Peru und sein Sohn Rafael Ramirez Maro. Die beiden stellen im Markt 21 aus.

Eschweiler. Woods-Allen war einer von vielen Stars im Rathaus. Nun gut, er blühte die vielen Besucher „nur“ von einem Bild aus an. Im Flur vor dem Ratsaal hatten die Betrachter allerdings zu tun, um auch wirklich jedes Detail zu erkennen. Cathy Maarek stellte dort ihre Collagen aus. Sie stammt aus Paris. Das Partnerland der Art Open war naturgemäß sehr stark vertreten. Aber nicht nur Franzosen waren zu Gast.

Dem Betrachter von Cathy Maareks Collagen war sofort klar, dass ihre Leidenschaft Filme und Theater sind. Sie selbst sieht sich als Regisseurin. In ihren Werken erschafft sie lustige Szenen mit Menschen, die sich sonst nie getroffen hätten.

Französische Skulpturen

Nur wenige Meter von den Collagen Cathy Maareks entfernt, hatten die Besucher die Gelegenheit, französische Skulpturen zu betrachten. Und zwar die von Claude Savage. Der Künstler aus Frankreich hat einen ganz besonderen Weg hinter sich. Er hat Elektrotechnik und Informatik studiert, war Projektleiter in der Informatik-

technik und Lehrer. Im Grunde also weit entfernt von der Kunst, aber wie das im Leben so ist. Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Und so ist Claude Savage unter anderem mit seinem Samurais (siehe Bild) im Eschweiler Rathaus gelandet.

Von Peru nach Belgien

Zwei ganz besondere Künstler (falls man das bei diesem großen Angebot überhaupt sagen kann) waren mit Sicherheit Antonio Maro und sein Sohn Rafael Ramirez Maro. Antonio Maro stammt aus Peru. Er und sein Sohn leben und arbeiten inzwischen in Hauselt/Belgien.

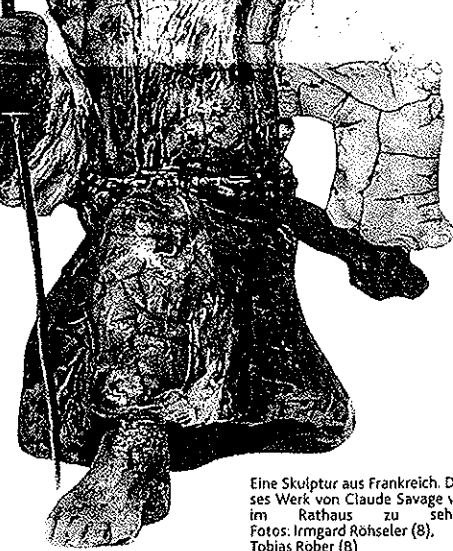
Selt seinem zwölften Lebensjahr arbeitet Rafael Ramirez Maro als offizieller Mitarbeiter im Atelier seines Vaters, dem Maler Antonio Maro. Mit ihm realisiert er viele Arbeiten für Biennalen (etwa in Venedig und Sao Paolo) und für wichtige Kunstmesse, ebenso öffentliche Arbeiten für Stadthalten. Kulturmanager Max Krieger hatte späherhalber bei der offiziellen Eröffnung der Art Open im Rathaus angekündigt, dass sicher ein Transportunternehmen bereitsteht, sollte jemand ein Werk der Maros kaufen wollen. Er die Bilder bis dato noch nicht kannte, wusste spätestens nach einem Besuch, was Krieger damit meinte. Denn in der Tat: Die Bilder sind mitunter enorm groß, mehrere Meter hoch und breit. Höhepunkt des Teams von Vater und Sohn war dazu passend die Mitarbeit an dem zu jener Zeit größten Öl Bild des 20. Jahrhunderts, 6 Meter mal 20 Meter auf Leinwand.

Don Quichotte und Mozart

In den Bildern Rafael Ramirez Maros Bildern erfährt man das Leiden in Auschwitz, den Wahnsinn des Menschen Don Quichotte, die Ver-

zweiflung eines Woyzeck, den Tod im Requiem von Mozart, die Fäulnis eines Don Juan, die Offenheit und Vertrauenswürdigkeit von Martin Buber. Den Menschen zu malen, ihn in seiner grundsätzlichen und unverhüllten Tiefe zu zeigen, ist sein thematisches, formales und farbiges Anliegen. Rubel ist er bei der Arbeit, die Begegnung mit „seinen“ Menschen zu verwirklichen. Werke von Rafael Ramirez sind somit nicht nur Ausdruck der tiefsten Begegnung zwischen zwei Menschen, sondern eine künstlerische Erkenntnis des Menschenwesens in dessen bewegenden Momenten.

Seine Werke reflektieren klassische und moderne Malerei, ohne jedoch die Handschrift eines inspirierten und meisterhaften Malers verleugnen zu können.



Eine Skulptur aus Frankreich. Dieses Werk von Claude Savage war im Rathaus zu sehen. Fotos: Irmgard Böhseler (8), Tobias Rober (8)

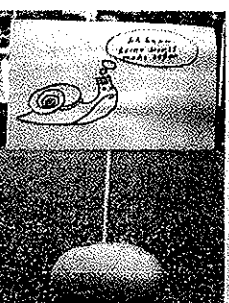
Porträts mit einem kleinen Augenzwinkern

In der Buchhandlung „1000 gute Bücher“ zeichnet Mele Brink Besucher. Aktionskunst auf dem Marktplatz.

Eschweiler. Daniela Loeniffen war das letzte „Opfer“ am Wochenende. In der Buchhandlung „1000 gute Bücher“ an der Ecke Wollweber-/Düener Straße wurde sie von Mele Brink gezeichnet. In nur wenigen Minuten entstand ein Portrait der jungen Frau. Eines, das nicht ganz ernstgemeint war.

Mele Brink ist normalerweise auf die Wurst gekommen. Ganz im Ernst: Sie ist mit Comics, Popkultur-Geschichten und Sach-Illustrationen bekannt geworden. In nur zehn Minuten zeigte sie in der Buchhandlung, was sie am Stift und in Sachen Zeichnen kann. Strich für Strich entstand eine Daniela Loeniffen auf Papier. Und das garantiert wurstfrei. Mit einem „Oje“ nahm Daniela Loeniffen ihr Bild entgegen. Aber wie gesagt: Es wurde ja auch mit einem Augenzwinkern gezeichnet.

Kunst der anderen Art gab es auch am Marktplatz. Die Gruppe „Das Schnecken-Revival“ brachte



Ein Teil der Kunstaktion von „Das Schnecken-Revival“.

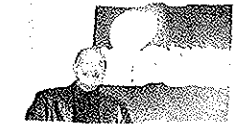
mit ihrer Aktionskunst einen ganz anderen Aspekt in die Art Open ein. Die Gruppe besteht aus: Ruid Boerens (Maastricht), Joseph Ka-



Mele Brink (rechts) mit der echten und der gezeichneten Daniela Loeniffen.

mikaze (Aachen), Han Ramcke (Maastricht) und Gottfried Walter (Aachen). Die Künstler kritisierten mit ihrer ungewöhnlichen Kunst

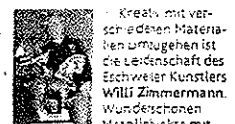
einen Aspekt der Gegenwart: Nämlich den, dass sich viele Menschen immer weniger Zeit nehmen – um etwa Kunst zu betrachten. (tob)



Rolf Klotz schafft 11 Bilder, die den das Herz von dem Kopf Zugang finden soll. Seine Bilder sprechen von seinen Träumen, Sehnsüchten und Erlebnissen. Nicht sozialkritisch, nicht politisch, aber ganz bestimmt nicht oberflächlich. Seine Arbeiten, die im Bus-Tafel-Studio bewundert werden können, sind meist in Öl gemalt. Bisweilen, manchmal collagiert, aber mit anderen Materialien wie Papier und Vordruckt. Das indestadtsche Künstler ist viel unterwegs. Er hat, zum Beispiel auf der Suche nach neuen Ideen und Motiven, in Düsseldorf, London und Paris seine eigenen Bildsprache um.



Insbesondere mit Frauenmenschen, die sie großartig beschaffen sich die immer großformatigen Werke von Ulika Schmitz. Die 27-jährige in Eschweiler geborene Künstlerin hat neben einer ganz besonderen künstlerischen Vision auch eine sehr individuelle Art der Arbeit. Ihre Werke aus Blei, Messing und Glas gefertigt, sind überwiegend in Gruppen gehalten – wobei der 6. Art Open im Lersch's Restaurant an der Durenner Straße zusehen



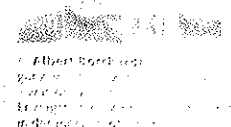
Kreativ mit verschiedenen Materialien umzugehen ist die Leidenschaft des Eschweiler Künstlers Will Zimmermann. Wunderschöne Metallobjekte mit Namen wie „die Bienekönigin“ und „der kleine Orgelbauer“ zielen auf eine intime Atmosphäre ab. Seine Kunstwerke, die meist historische und religiöse Hintergründe haben, sind überwiegend aus Blei, Messing und Glas gefertigt. Der gelernte Maschinenbauingenieur hat keine Kunstakademie besucht und lebte seine künstlerische Ader zunächst im verborgenen aus, bevor er durch einen Freund den Mut hatte, in die Öffentlichkeit zu gehen.



Das Klima und die Atmosphäre Andalusien inspirieren die Malerin Chris Poethke. Die indestadtsche Künstlerin zieht es zum Malen immer wieder in den Süden. Rund 20 farbenfrohe in Öl gemalten Werke präsentierte sie im Ausstellungsraum am Markt 21.



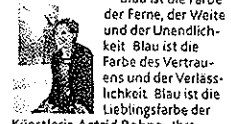
In den Werken Alexander Göttmanns spielt die Linie eine wichtige Rolle. Für Göttmann ist die Linie die Grenze zwischen Licht und Dunkel, zwischen dem Objekt und dem Raum. Die Linie trennt und verbindet gleichzeitig das Vergangene mit dem Zukünftigen. Sie ist immer in Bewegung, ändert ständig ihre Form und ihren Charakter und hinterlässt ihre einmaligen Spuren in der Vergangenheit. Göttmann stellte seine Werke am Wochenende im City-Center aus. Als Maler fühlt sich Alexander Göttmann keiner bestimmten Schule zugehörig und keiner Kunstrichtung besonders verbunden. Vielmehr versucht er ureigene, neue Wege zu gehen. Dies zeigt sich besonders in seinen jüngeren Arbeiten, wobei er für die Gestaltung seiner Bildmotive eine Mischung aus Ölfarbe und Sand verwendet. Seit Mitte der 90er Jahre lebt und arbeitet der gebürtige Kasache in Eschweiler.



Albert Böhler zeigt seine Werke in der Indestadt. Er hat eine sehr persönliche Bildsprache entwickelt, die sich durch eine Mischung aus abstrakten Formen und figurativen Elementen auszeichnet. Seine Werke sind oft in warmen Farben gehalten und haben eine sehr starke emotionale Wirkung.



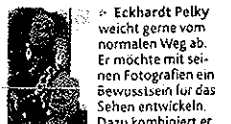
Nachwuchstalent Alicia Wolf präsentierte sich erstmals bei der Art Open und zeigte ihre Kunstwerke in der Bürgerbegegnungsstätte Ost an der Hoeselstraße. Die Studentin, die Englisch und Kunst auf Lehramt studiert, verarbeitet ihre Kindheit und somit die bunte Vielfalt der Menschen, die im Stadteil Ost leben, auf Turen Vor zwei Jahren machte die Indestadterin den ersten Platz beim Kunstförderpreis.



Blau ist die Farbe der Ferne, der Weite und der Unendlichkeit. Blau ist die Farbe des Vertrauens und der Verlässlichkeit. Blau ist die Lieblingsfarbe der Künstlerin Astrid Bohne. Ihre meist mystisch angehauchten und abstrakt gemalten Bilder zeigte sie im Architekturbüro Krause/Bohne am Markt 21.



„Mitte“ heißt die aktuelle Ausstellung der Fotografin Brigitte Averding-Häfner. Sie stellte im Rahmen der Art Open Bilder aus dieser Serie aus. In „Mitte“ geht es um Männer, die in der Mitte ihres Lebens stehen. Die Betrachter sollen sich die Lebenslinien der Männer ansehen. Im Fotohaus stellte Brigitte Averding-Häfner am Wochenende aus. Dort zeigte auch Christoph Häfner seine Werke.



Eckhardt Pelky weicht gerne vom normalen Weg ab. Er möchte mit seinen Fotografien ein Bewusstsein für das Sehen entwickeln. Dazu kombiniert er Fotos mit der computertechnik und zeigt, was damit alles möglich ist. In erster Linie fotografiert er Menschen und deren Umfeld, aber auch weitere grafische Projekte zählen zu seinem künstlerischen Repertoire. In vielen Werken schafft er bewusst Kontraste, um Aufmerksamkeit zu wecken.



Thematisch lässt sich Dorothée Vermaaten nun mal wirklich gar nicht einordnen. Und auch die Formate ihrer Bilder variieren sehr stark. Vermaaten malt nie reine Acrylbilder, sondern mischt sie mit den verschiedensten Materialien. Bei Dorothée Vermaaten geht es künstlerisch also querbeet zu. „So wie auch das Leben ist“, sagt sie selbst dazu. Dorothée Vermaaten war mit ihren Werken im City-Center zu Gast.

Art Open 2012

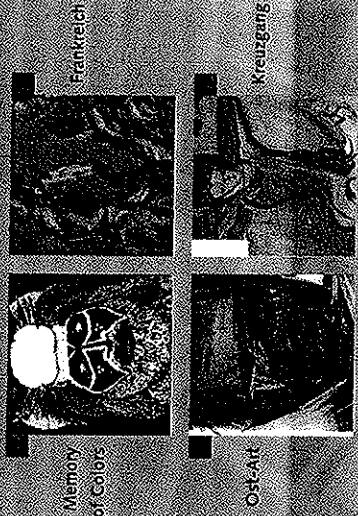
www.artopen-eschweiler.de



- 1 Rathaus, Foyer, Ratssaal, Raum 2, 7, 8
- 2 City Center, Kunstmeile mit 12 Ausstellungen
- 3 Lersch's Restaurant, Dürener Straße 62
- 4 1000 gute Bücher, Dürener Straße 58
- 5 Culture Café, Markt 27
- 6 Ausstellungsraum, Markt 21
- 7 Sylvino, Markt 21
- 8 Architekturbüro Krause/Bohne, Markt 21
- 9 Bistro-Café Pascal, Markt 32
- 10 Restaurant, Markt 20
- 11 ehem. Tilli, Markt 14a
- 12 Atelier am Markt, Markt 14, im Dachgeschoss
- 13 Work in Progress, Marktplatz
- 14 Ausstellungsraum, Markt 12
- 15 Restaurant „Der Grieche“, Markt 4
- 16 St. Peter-und-Paul Kirche, Dürener Straße 29
- 17 Ausstellungsraum, Markt 11a
- 18 Gürzenich + ehem. Glorys, Schnellengasse 16-20
- 19 ehem. Bachuskeller, Schnellengasse 16-18
- 20 Hair-Skandalos, Schnellengasse 12
- 21 Atelier Einzelstück, Dürener Straße 27
- 22 Hotel de Ville, Dürener Straße 7
- 23 Bistro de Ville, Bistro+Festsaal, Dürener Str. 5
- 24 GenussWelt Eschweiler, Dürener Straße 9
- 25 Das Fotohaus, Neustraße 4
- 26 P&C Passage, Marienstraße 11
- 27 Dreiflügelkirche, Moitkestraße 1
- 28 Kunst-Atelier Galda, Marienstraße 70
- 29 Galerie Eschweiler Künstlerverein, Talbahnhof
- 30 Friedenskirche, Pumps-Strich, Friedrichstr. 29
- 31 Ost-ART, Bürgelbegegnungsstätte, Moselstr. 10
- 32 Albert Borchardt, Haus-Palant, Weisweiler

Einblicke in die Eschweiler Kunstszene und das Gastland Frankreich

Sonderausstellungen



Eröffnung: Samstag 17. November um 10.30 Uhr, Rathaus
Künstler-Abend, Sa 20 Uhr, Restaurant „Der Grieche“, Markt 4
Ausklang: Sonntag 18. November um 18.30 Uhr, Rathaus
mit Musik und Verlosung einer Kunstreise für zwei Personen.
Loses: 0,50 € in allen Ausstellungen



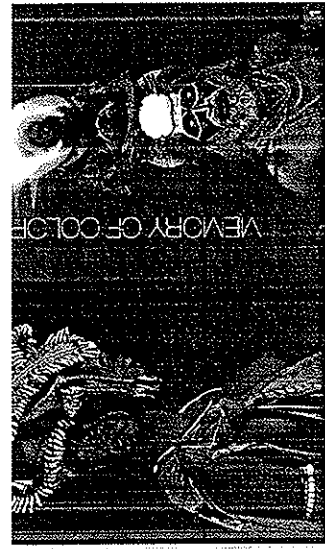
 Matthias Straetmans	 Kiki Bragard	 Angelika Taufenbach
 Hacky Ritzerfeld	 Peter Nawrath	 Diana Konietzky
 Dieter Eichelmann	 Frank Buchna	 Tobias Stollenwerk
 Günter Bongers	 Rolf Klotz	 Willi Zimmermann
 Brigitte Averdung-Häfner	 Christoph Häfner	 Margarete Fischer
 Ute Fuchs	 Jürgen Galda	 Willy Bloß
 Gerda Zuleger-Mertens	 Sonderausstellung Ost-Art	 Albert Borchardt
 Angela Stamm	 Gustel Schreurs	 Tanja Rauschtenberger
 Andreas Basler	 Monika Jonas	

Mit freundlicher Unterstützung von:



Städtische Zeitung
Eschweiler Nachrichten

Dr. Volk Steinle, Honorarkonsul der Republik Frankreich, Aschwin



Sonderausstellung Memory of Colors



Christine Granter



Corinne Bouteleux



Alain Guillaume



Jean Duponchel



Karin Kirch



Pia Kaäpä



Eckhardt Peiky



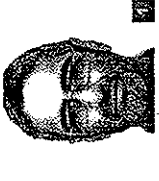
Arnaud Bertreau



Caroline Strande



Katy Bouichou



Claude Sauvage



Marie Moray



Gerhard Lassen



Martin Otten



Axel Rusert



Sonderausstellung Frankreich



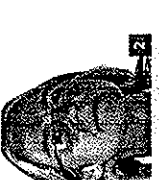
Catherine Lhoir



Eschweiler Kunstförderpreis



Joanna Richardson



Dorothee Vermaaten



Alessia Krause-Judt



Matthias Cier



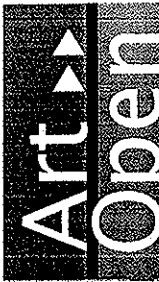
Gerti Higers



Veronika Kropidlowski



Gertrud Küpper



Art Open



Mele Brink



Antonio Miäro



Ales Vega



Chris Poethike



Gotthard Walter



Maria Stadelmann



Valentina Markus



Natalie Quagliata



Claudia Jansen



Rafael Ramirez-Märo



Astrid Bohne



Stefanie Stiefel



Joseph Kamikaze



Alexander Göttmann



Adria Moura



Ulrike Schmitz



RMI RAMÍREZ MÁRO INSTITUT, B-Hausset



Kirsten Hanenberg



Sabine Hackert-Schumann



Han Rameckers



Dina Pohl



Uschi Zantis



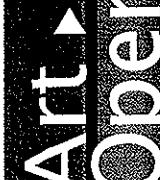
Isabel Ristau



Karin Mogård



Ruud Beerens



Art Open